

**Röm 12,1-2** - Letztes Mal haben wir uns Liebe und Glauben als die zwei absoluten Größen im Leben eines Christen angesehen. Wenn unser Leben als Christ in dieser Welt von Bedeutung sein soll und einen Unterschied machen soll, dann muß unser Glaube, angetrieben durch die übernatürliche Liebe Gottes im Heiligen Geist praktisch werden. Alles, was Gott uns geistlich gibt und anvertraut, gibt er nur zu dem Zweck, dass du es weitergibst. Als Christ brauchen wir ein total verändertes Denken. Ein Denken, was sich von dem Denken in dieser Welt total abhebt und unterscheidet. Dieses veränderte Denken hat ganz viele Aspekte. Ein gravierender Punkt ist, dass wir lernen von Gottes Möglichkeiten her zu denken und nicht von unseren (**Jer 32,27; Mk 10,27; Mt 17,20**) Rechne mit Gottes Möglichkeiten, rechne mit dem Unmöglichen! Geh davon aus, dass es der Normalfall ist, dass Zeichen und Wunder dir als Christ folgen, wenn du im Namen Jesus dein Leben auf dieser Erde lebst. Denke und lebe so, dass das Übernatürliche für dich Natürlich wird. Dazu ist ein entscheidender Faktor, wie du als Kind Gottes, als Bewohner und Teilhaber seines Königreiches, über dieses Königreich und deinen himmlischen Vater denkst. Wie ist dieses Königreich? Wie ist der Gott dieses Königreiches? Was sind seine Absichten und Gedanken zu dem Menschen? Es ist voller Liebe und Güte. Gott ist genauso gut, wie er heilig ist! Als Mose Gott sehen wollte, sehen wollte, wer er ist und wie er ist, lesen wir: **2.Mose 33,18-19** - Gott beschreibt sich selbst, ja er definiert sich und seine Herrlichkeit mit seiner Güte. Das ist das A und O der neuen Denkweise in Gottes Reich und du darfst nichts anderes zulassen. Gott ist gut! Wenn er sich entschieden hat, gnädig und barmherzig zu sein und das hat er in Jesus Christus für uns Menschen getan, dann ist er es richtig und du sollst die volle Wucht seiner Gnade, seiner Barmherzigkeit, seiner Güte und seiner Liebe abbekommen. Das, was Mose an Güte Gottes wahrnahm, wo der Herr an ihm vorbei ging, war so massiv, dass Mose diese Güte gar nicht hätte aushalten können, wenn Gott seine Hand nicht über ihn gehalten hätte. Diese Güte und Liebe hätte Mose so überwältigt, dass sie ihn schier umgebracht hätte, hätte der Herr ihn nichts geschützt. Du kannst die Güte Gottes gar nicht vorstellen, so gewaltig ist sie. Und das soll dein gesamtes Denken in deinem Leben umprägen. Werde verändert in deinem Denken und denke von der Güte Gottes her. Er hat keine schlechte Absicht für dein Leben, nicht einen schlechten, gemeinen Gedanken. Er will dir Gutes und nichts Böses. Böses, egal in welcher Gestalt kommt nie von Gott! Deswegen tut Gott auch nichts Böses in dein Leben hinein, z.B. damit du etwas lernen sollst. Ich glaube auch nicht, dass Gott dich krank macht, um dir etwas beizubringen. Auch wenn wir im AT einiges lesen, was uns in diesem Sinn unverständlich erscheint, müssen wir aufpassen, dass wir mit der Erlösungstheologie des Alten Testaments nicht die Erlösungstheologie des Neuen Testaments überschreiben. Jesus kam um Sünde zu vergeben; Jesus kam um den Teufel zu besiegen; Jesus kam um die Kranken zu heilen; Jesus kam um die Menschen zu befreien; Jesus kam, um die Liebe und Güte des Vaters zu demonstrieren. Jesus macht

den Unterschied! Und von ihm her müssen wir auch die Geschichten des AT in einem Neuen Licht lesen. Es kann nicht sein, dass Gott auf der einen Seite Krankheiten sendet, die Jesus auf der anderen Seite wieder heilt, denn Jesus offenbart den Vater. Wenn der Vater Menschen krank macht, dann muß Jesus das auch tun. Das tat er aber nicht. Jesus kam, die Liebe des Vaters zu offenbaren (**Mt 11,27**). Wer mich sieht, der sieht den Vater (**Joh.12,45**), was der Vater tut, das tut auch der Sohn (**Joh.5,19**). Und der Sohn brachte kein Leid über die Menschen, machte keinen krank, sondern er heilte sie alle (**Mt.4,24; Mt.8,16; Mt.12,15**). Jesus ist die menschengewordene, lebendige Offenbarung des Vaters. Unser Denken soll verändert werden, damit wir das: Gute und Wohlgefällige und Vollkommene als Willen Gottes für den Menschen erkennen. Unser Denken wird entweder erneuert oder es steht im Widerstreit mit Gott. Glaube ist ein festes Vertrauen in sein Wesen und in all das, was er in seinem Wort sagt. In dieser Zuversicht gibt es keinen Zweifel, kein Infragestellen seines Wesens und seines Wortes. Gott ist extrem gut, besser, als wir alle denken. Und es ist wichtig, dass wir die Art, wie wir über ihn und sein Wort denken ändern, sonst werden wir das Ziel verfehlen. Du wirst Gott immer in dem Maß glauben, wie du seine Güte vor Augen hast. Wenn wir die Güte Gottes hinterfragen, dann verkrüppeln wir unseren eigenen Glauben. Die Güte Gottes ist die Grundlage für jedes Gebet des Glaubens! Der Vater hat Jesus beauftragt den Menschen eine Offenbarung seiner Liebe und Güte zu geben. Und das ist jetzt auch unser Auftrag. Wenn in unserem Denken die Güte des Vaters aber unterentwickelt ist und keinen Raum hat, was willst du den Menschen bringen? Seine Liebe und seine Güte wird die Menschen zu ihm ziehen. Außerhalb seines Königreiches ist Chaos. Gott aber ist Liebe und in seinem Reich ist alles möglich! Wenn der Glaube, der sich in Liebe zu den Menschen ausstreckt begriffen hat, dass ihm nichts unmöglich sein wird, - weil Gott seine Liebe und Güte den Menschen offenbaren will, dann wird dieser Glaube auch die entsprechenden Resultate sehen können. Gottes Reich ist ein übernatürliches Reich, in dem die Kräfte des Himmels auf die Erde einwirken. Und du weißt, dass dein Denken erneuert ist, wenn dir das Unmögliche möglich erscheint. Passt euch nicht der Welt an. Du wirst relevant für die Welt und auch bedeutsam sein, wenn du zu dem wirst, was sie braucht und sucht, zum Ausdruck der Liebe des Vaters. Werde nicht wie sie, um sie zu gewinnen, werde wie er! Fang an zu denken, wie Gott denkt! Mach seine Gedanken zu deinen und du bekommst sein Herz. Das erneuerte Denken sieht von Gottes Perspektive. Ich glaube nicht, dass ich ein erneuertes Denken bekommen kann, ohne eine übernatürliche Begegnung. Aber darnach kannst du dich ausstrecken. Gott will dich berühren und dich und dein Denken verändern, wenn du es zulässt.